

Buchinformation



Eventisierung

Drei Fallstudien zum marketingstrategischen Massenspaß

Von Ronald Hitzler

Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2011.
112 Seiten. Mit 1 Abb. Broschur. EUR 29,95

ISBN 978-3-531-17932-2

Zu konstatieren ist ein Trend zur Eventisierung des Lebens in der Gegenwartsgesellschaft schlechthin. Der Begriff „Eventisierung“ bezeichnet zum einen die Verspaßung von immer mehr Bereichen unseres sozialen Lebens mit einer bestimmten Art kultureller Erlebnisangebote, zum anderen das Machen konkreter Events – sowohl durch Anreicherung kultureller Traditionsveranstaltungen mit zusätzlichen Verlustierungselementen als auch durch strategische Neuschöpfungen von Unterhaltungsformaten für möglichst viele Menschen. Illustriert wird dieser Befund anhand konkreter Studien zum Weltjugendtag (2005 in Köln), zur Kulturhauptstadt („Metropole Ruhr“ 2010) und zur Loveparade – bis hin zu deren düsterem Ende (Duisburg 2010). Die Zeitdiagnose mündet in die Frage, ob (auch) „Eventisierung“ möglicherweise ein „Juggernaut“ ist.

Inhalt

Event und Eventisierung – Eventisierung des Glaubens – Eventisierung des Urbanen – Eventisierung des Juvenilen – Zur Verselbstverständlichung der Eventisierung

Autor

Univ.-Prof. Dr. Ronald Hitzler ist Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Soziologie an der Technischen Universität Dortmund. Unter dem Rahmenthema „Modernisierung als Handlungsproblem“ arbeitet er vor allem zu methodologisch-methodischen Grundlagenproblemen der interpretativen Sozialforschung, zum kulturellen Leben in der Gegenwartsgesellschaft und zu existenziellen Grenzsituationen.

Zielgruppe

SozialwissenschaftlerInnen
Kultur- und GeisteswissenschaftlerInnen
Feuilleton- und GesellschaftspublizistInnen